



## Reference Premiere Atmos

Direkt auf den ersten Blick erkennt man: Das ist ein Klipsch-Lautsprecher-Set! Neben den prägnanten Tractrix-Hörnern fallen die für Klipsch typischen kupferfarbenen Membranen der Lautsprecher ins Auge. Dennoch handelt es sich bei der Reference-Premiere-Serie um eine komplett neu entwickelte Lautsprecher-Linie, die zwar klassische Klipsch-Tugenden aufgreift, jedoch in Form und Design deutlich wohnraumtauglicher als älteren Serien daherkommt. Dreh- und Angelpunkt unseres 5.1.4-Sets sind die größten Standlautsprecher der Serie. Die RP-280FA sind mit jeweils zwei mächtigen Tieftönern bestückt, die in einem rund 1 Meter hohen Bassreflexgehäuse arbeiten. Deren 170-mm-Membranen bestehen aus einem Keramik-Metall-Verbundstoff, der extreme Steifigkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht sicherstellt. Diese Parameter ermöglichen einen weiten, resonanzarmen Wiedergabebereich, denn zusätzlich zu einer satten, tiefen Basswiedergabe müssen diese beiden Treiber bis etwa 1,5 kHz arbeiten. Ab dieser Trennfrequenz setzt das Tractrix-Horn ein und liefert einen praktisch verzerrungsfreien, extrem dynamischen Hochton bis weit über die Hörgrenze. Dieses Vorsatzhorn mit einer exakt berechneten Kontur (Tractrix) sorgt für das von Klipsch gewünschte Abstrahlverhalten von ca. 90° in vertikaler und horizontaler Ausrichtung, Schallenergie wird somit gebündelt und hauptsächlich auf den Hörplatz „gestrahlt“. Für eine tiefe, dynamische Basswiedergabe ist die RP-280FA als Bassreflex-Konstruktion ausgelegt, Luft-Strömungsgeräusche aus dem Bassreflexport werden durch eine beidseitig ausgeführte Abrundung des Ports minimiert. In der neuen Atmos-Version findet sich zudem eine oben im Gehäuse eingebaute Kombination aus 100-mm-Tiefmitteltöner und Tractrix-Horn, die per Deckenreflexion für den gewünschten Atmos-Sound von oben sorgen kann. Auch wurde der neuen Atmos-Version der RP-280 anstelle einer Holzdekorfolie ein edles Echtholzfurnier spendiert, wahlweise in Walnuss oder Esche-Schwarz. Diese RP-280FA kostet zwar einiges mehr als die „einfache“ RP280F, hat aber Dolby-Atmos-Sound zu bieten und sieht deutlich besser aus.

## Center, Rear und Atmos-Aufsatz

Für unser 5.1.4-Set haben wir uns für den größten Center-Speaker der Serie entschieden. Der RP-450CA hat beachtliche Abmessungen mit einer Breite von knapp 80 Zentimetern, schließlich müssen auch vier 110-mm-Tiefmitteltöner und ein kleineres Tractrix-Horn Platz finden. Freunde der gehobenen Lautstärke und maximaler Dynamik müssen sich bei dieser „erwachsenen“ Bestückung also kaum Sorgen machen. Auch ist bei dieser hochwertigen Treiber-Auswahl eine besonders knackige und packende Dialog-Wiedergabe über den im Heimkino so wichtigen Center-Kanal gegeben. Für den Surroundsound wie im Kino sorgen in unserem Set zwei recht günstige Regallautsprecher RP-160M. Diese 2-Wege-Lautsprecher sind ebenfalls mit 110-mm-Tiefmitteltöner und Tractrix-Horn bestückt. Um auch für die Rearkanäle Dolby-Atmos-Signale übertragen zu können, werden die RP-160M in unserem Set mit Dolby-Atmos-„Aufsatz-Boxen“ namens RP-140SA versehen, die ebenfalls mit Cerametallic-Tieftöner und Trac-



Die neue Atmos-Version der Reference Premium RP-280FA sind wahlweise in schwarzer Esche- oder Walnuss-Echtholzversion erhältlich. Hier im Bild ohne Stoffabdeckung zu sehen: die 2-Wege Konstellation des Dolby-Atmos-Deckenstrahler

trix-Horn bestückt sind und wie die Frontsysteme per Deckenreflexion funktionieren. Dazu eignen sich diese Dolby-Atmos-Ergänzungen prima als Upgrade für jeden bereits schon vorhandenen Lautsprecher – Besitzer der RP-280F können so zum Beispiel problemlos Dolby Atmos für 750 Euro (pro Paar) nachrüsten.

## Subwoofer

Unsere beiden Standlautsprecher RP-280FA liefern bereits mächtigen Tiefton, trotzdem ist der Subwoofer R-112SW der Reference-Premiere-Serie der richtige Spielpartner. Dieser kräftige R-112SW-Aktiv-Woofer ist mit einem 250-mm-Treiber und einer 300 Watt starken Endstufe bestückt. Beim R-112SW hat Klipsch keine Kompromisse gemacht: viel Membranfläche, jede Menge Gehäusevolumen und reichlich Verstärkerleistung sind beste Voraussetzungen für trockenen, dynamischen und tief reichenden Bass. Der R-112SW verfügt über eine Bassreflexöffnung, die nicht als Rohr, sondern als großflächige Schlitzöffnung auf der Vorderseite ausgeführt wurde – Strömungsgeräusche bei hohen Pegeln sind also nicht zu erwarten.

## Labor und Praxis

Unsere Messungen im Akustik-Labor bescheinigen der Reference Premiere tatsächlich einen beachtlich hohen Wirkungsgrad. Durchschnittlich um die 93 dB Schalldruck werden bei 2,8 Volt Klemmenspannung in einem Meter Entfernung erzeugt. Nicht minder beeindruckend ist auch der ausgewogene Frequenzgang der RP-280FA, abgesehen von einem leichten Anstieg zu hohen Frequenzen finden sich keine klanglich störenden Einbrüche oder gar Peaks. Das Impulsverhalten der RP-280FA ist ebenfalls ohne Fehl und Tadel: Alle Chassis und Gehäuse sind praktisch frei von Eigenresonanzen und Nachschwingern. Ein weiteres Highlight im Messlabor ist zudem der Woofer R-112SW: Seine untere Grenzfrequenz liegt bei rund 20 Hz und auch bei hohen Pegeln macht dieser Kraftprotz nicht „schlapp“.

Mit dem Dolby-Atmos-Aufsatz RP-140SA lässt sich jeder vorhandene Lautsprecher zu einem Atmos-Deckenstrahler nachrüsten



